

„Luna-7“ auf dem Mond gelandet

Am 4. Oktober wurde in der Sowjetunion eine kosmische Rakete in Richtung Mond in Bewegung gesetzt. Die mehrstufige Rakete trug die automatische Station „Luna-7“ mit einem Gewicht von 1506 kg, ausgestattet mit Meßapparaten für wissenschaftliche Untersuchungen, auf ihre kosmische Bahn. Am 8. Oktober, 1 Uhr 08 Minuten 24 Sekunden Moskauer Zeit, erreichte „Luna-7“ im Raum des Ozeans der Stürme westlich des Kepler-Kraters die Mondoberfläche. Während des Fluges zum Mond konnten die meisten vorgesehenen Operationen durchgeführt werden, die für die Verwirklichung einer weichen Landung auf der Mondoberfläche Voraussetzung sind. Einige andere Operationen konnten nicht programmgemäß abgeschlossen werden und erfordern weitere Bearbeitung. Der Flug der Station lieferte Material, dessen Auswertung die Wissenschaftler beschäftigt.